

**GEHT'S DEN MENSCHEN  
SCHLECHT,  
GEHT'S DER WIRTSCHAFT  
SCHLECHT!**



## **„SO DENKT ÖSTERREICH“**

**Studie: Die psychologischen Auswirkungen der Gesundheitskrise  
auf das Konsum- und Einkaufsverhalten der ÖsterreicherInnen**

**Oktober 2020**

## Methode:

- CAWI – Computer Assisted Web Interviews

## Instrument:

- Standardisierter Fragebogen mit offenen und geschlossenen Fragestellungen

## Zielgruppe:

- ÖsterreicherInnen repräsentativ von 18 bis 65 Jahren

## Sample-Größe:

- $n = 1000$

## Erhebungszeitraum:

- 1. bis 2. Oktober 2020

# STATISTISCHE MERKMALE DER STICHPROBE

	Basis	%
Gesamt	1000	100,0%
<b>Geschlecht</b>		
männlich	499	49,9%
weiblich	501	50,1%
<b>Alter</b>		
18 - 29 Jahre	230	23,0%
30 - 39 Jahre	207	20,7%
40 - 49 Jahre	219	21,9%
50 - 59 Jahre	239	23,9%
60 - 65 Jahre	105	10,5%
<b>Bundesland</b>		
Burgenland	34	3,4%
Wien	237	23,7%
Niederösterreich	194	19,4%
Oberösterreich	170	17,0%
Steiermark	140	14,0%
Kärnten	55	5,5%
Tirol	69	6,9%
Salzburg	64	6,4%
Vorarlberg	37	3,7%
<b>Schulbildung</b>		
Pflichtschule	55	5,5%
Berufs-, Fachschule, mittlere Lehranstalt	412	41,2%
Matura	302	30,2%
Abgeschlossene Hochschule, Universität, Fachhochschule	223	22,3%
Andere	8	,8%

	Basis	%
Gesamt	1000	100,0%
<b>Beruf</b>		
Selbstständig, freiberuflich	76	7,6%
Angestellte/r, BeamtIn	464	46,4%
ArbeiterIn	126	12,6%
LandwirtIn	3	,3%
Lehrling	8	,8%
Nicht berufstätig, arbeitssuchend	102	10,2%
SchülerIn, Studierende/r	83	8,3%
In Karenz	17	1,7%
In Pension	121	12,1%
<b>Haushaltsstruktur</b>		
Haushalte ohne Kinder	572	57,2%
Haushalte mit Kinder	324	32,4%
keine Angabe	104	10,4%
<b>Haushalts-Nettoeinkommen</b>		
bis unter € 1.000,-	81	8,1%
€ 1.000,- bis unter € 1.500,-	96	9,6%
€ 1.500,- bis unter € 2.000,-	120	12,0%
€ 2.000,- bis unter € 2.500,-	126	12,6%
€ 2.500,- bis unter € 3.000,-	126	12,6%
€ 3.000,- bis unter € 5.000,-	256	25,6%
€ 5.000,- oder höher	62	6,2%
Keine Angabe	133	13,3%

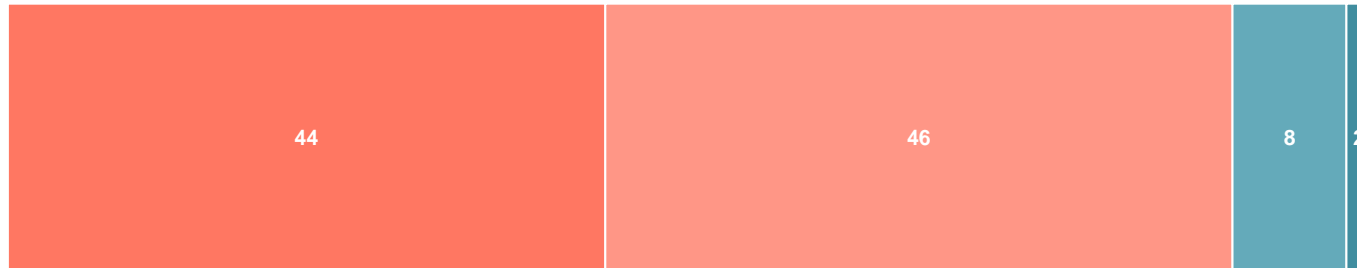
# ZUKUNFTSAUSSICHTEN

## WAHRSCHEINLICHKEIT EINER WIRTSCHAFTSKRISE



Frage 34: „Wie wahrscheinlich wird es durch die Corona-Pandemie zu einer Wirtschaftskrise kommen?“

(Angaben in %, n = 956)



■ 1 = sehr wahrscheinlich

■ 2 = eher wahrscheinlich

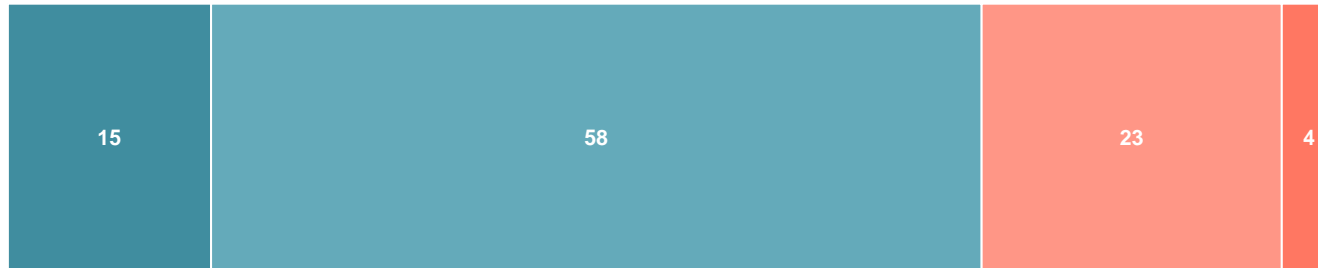
■ 3 = eher unwahrscheinlich

■ 4 = sehr unwahrscheinlich

# ZUKUNFTSAUSSICHTEN PERSÖNLICH



Frage 33: „Wie sehen Sie Ihre persönliche Entwicklung und Zukunftsaussichten?“  
(Angaben in %, n = 915)



■ 1 = sehr positiv

■ 2 = eher positiv

■ 3 = eher negativ

■ 4 = sehr negativ

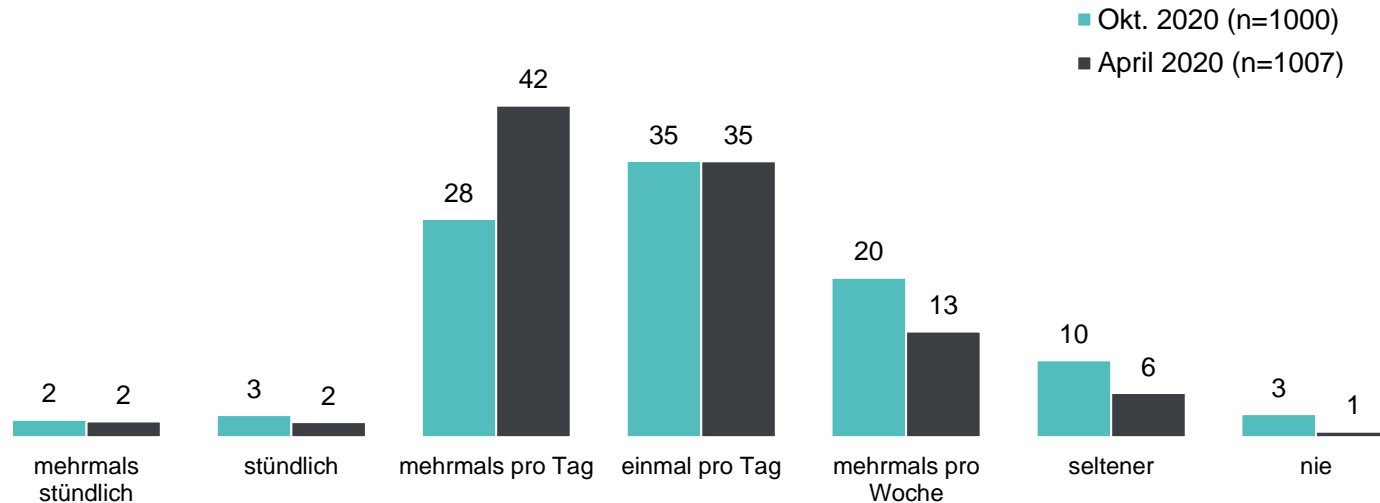
# BETROFFENHEIT

## INFORMATIONSVERHALTEN



Frage 1: „Wie häufig informieren Sie sich über die aktuellen Entwicklungen zur Corona-Pandemie (z. B. via Nachrichten, Social Media etc.)?“

(Angaben in %)

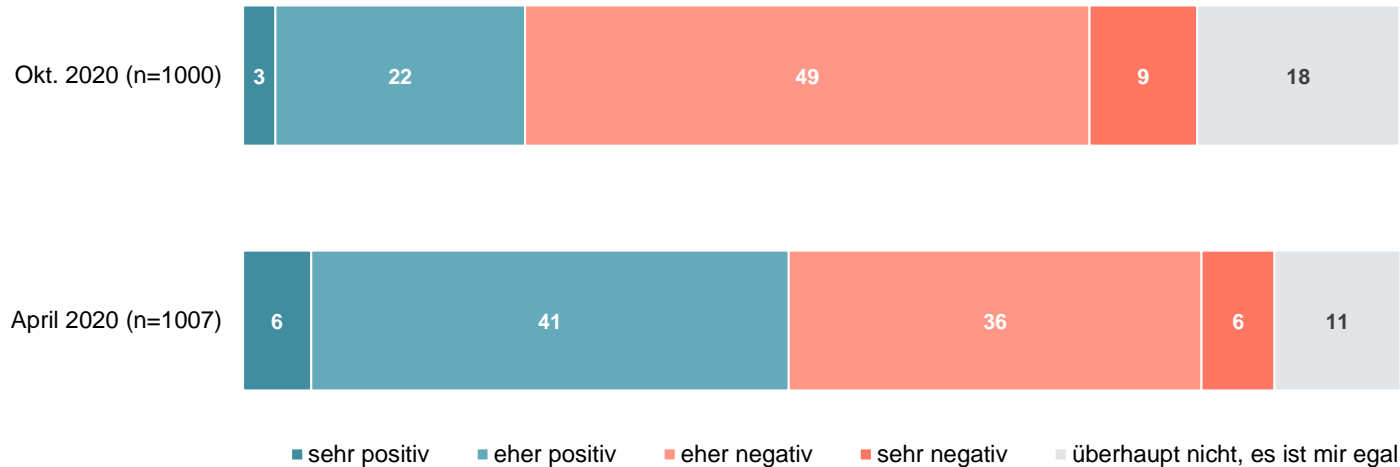


# BETROFFENHEIT EMOTIONAL



Frage 3: „Wie sind Sie von den aktuellen Nachrichten, Informationen, Entwicklungen und/oder Maßnahmen persönlich emotional betroffen?“

(Angaben in %, n = 1000)

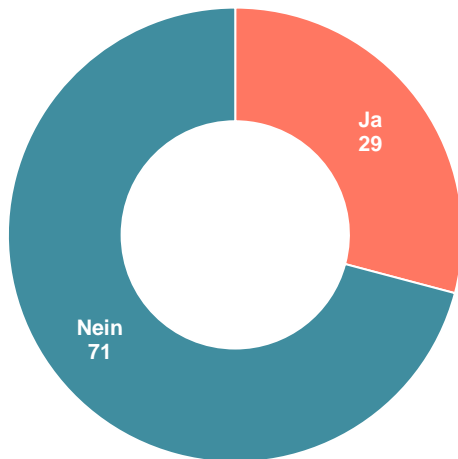


# BETROFFENHEIT RISIKO EINER EIGENEN INFEKTION

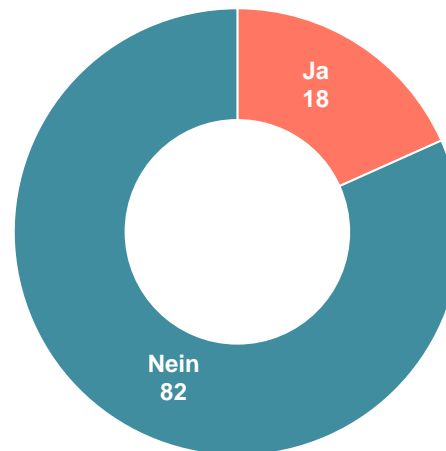


Frage 3: „*Wurden Personen aus Ihrem Bekanntenkreis positiv auf SARS-CoV-2 getestet?*“  
(Angaben in %)

Okt. 2020 (n = 975)



April 2020 (n =1007)



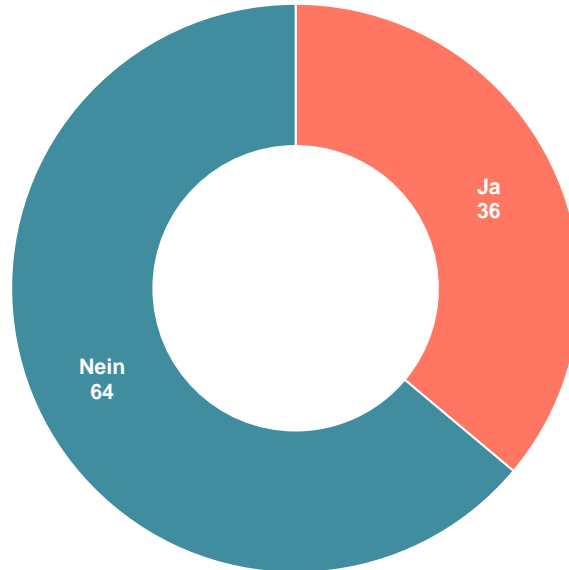


# BETROFFENHEIT QUARANTÄNE



Frage 4: „Waren Sie persönlich oder Personen aus Ihrem Bekanntenkreis in Quarantäne?“

(Angaben in %, n = 986)

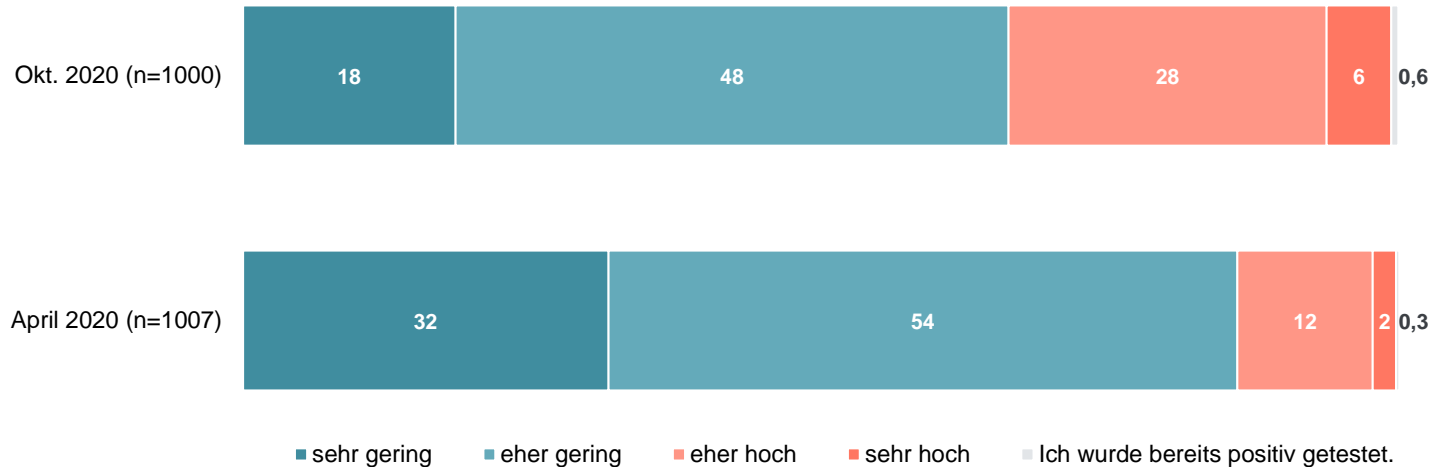


# BETROFFENHEIT

## RISIKO EINER EIGENEN INFEKTION



Frage 5: „Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, sich mit SARS-CoV-2 in den nächsten Wochen zu infizieren?“  
(Angaben in %)



# BETROFFENHEIT SORGEN ÜBER EINE INFEKTION



Frage 6: „Wie häufig machen Sie sich in Bezug auf eine Infektion mit SARS-CoV-2 bei Ihnen selbst bzw. bei Verwandten oder Bekannten Sorgen bzw. Gedanken?“

(Angaben in %)





Frage 7/8: „Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“  
(Angaben in %)

Ich halte die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie (bspw. zu Ausgangsbeschränkungen, Betretungsverboten, Begrenzung von TeilnehmerInnenanzahl bei Veranstaltungen oder Maskenpflicht) für sinnvoll. (n=968)



Ich halte die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie selbst ein. (n=977)

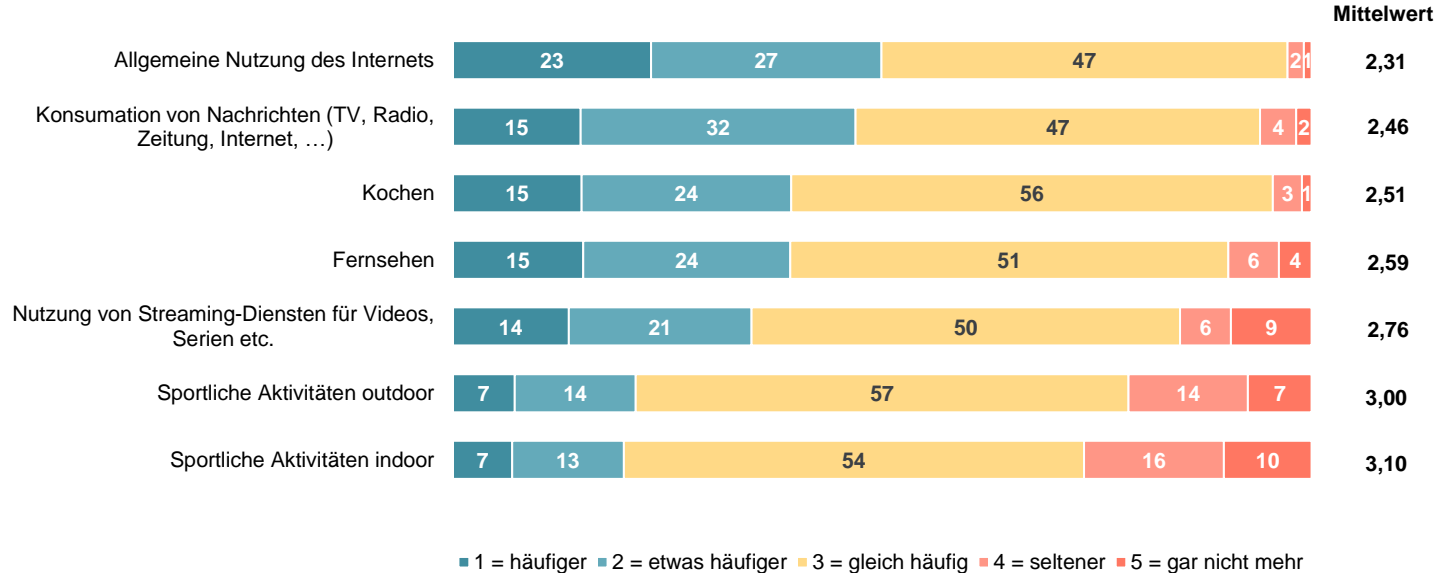


■ 1 = stimme voll und ganz zu ■ 2 = stimme eher zu ■ 3 = stimme eher nicht zu ■ 4 = stimme überhaupt nicht zu

# VERÄNDERUNGEN IM KONSUMVERHALTEN AKTIVITÄTEN UND FREIZEITVERHALTEN (1)



Frage 22: „Wie häufig unternehmen Sie die folgenden Aktivitäten  
im Vergleich zu früher – vor der Corona-Pandemie?“  
(Angaben in %, gereiht nach Mittelwerten, n = 1000)

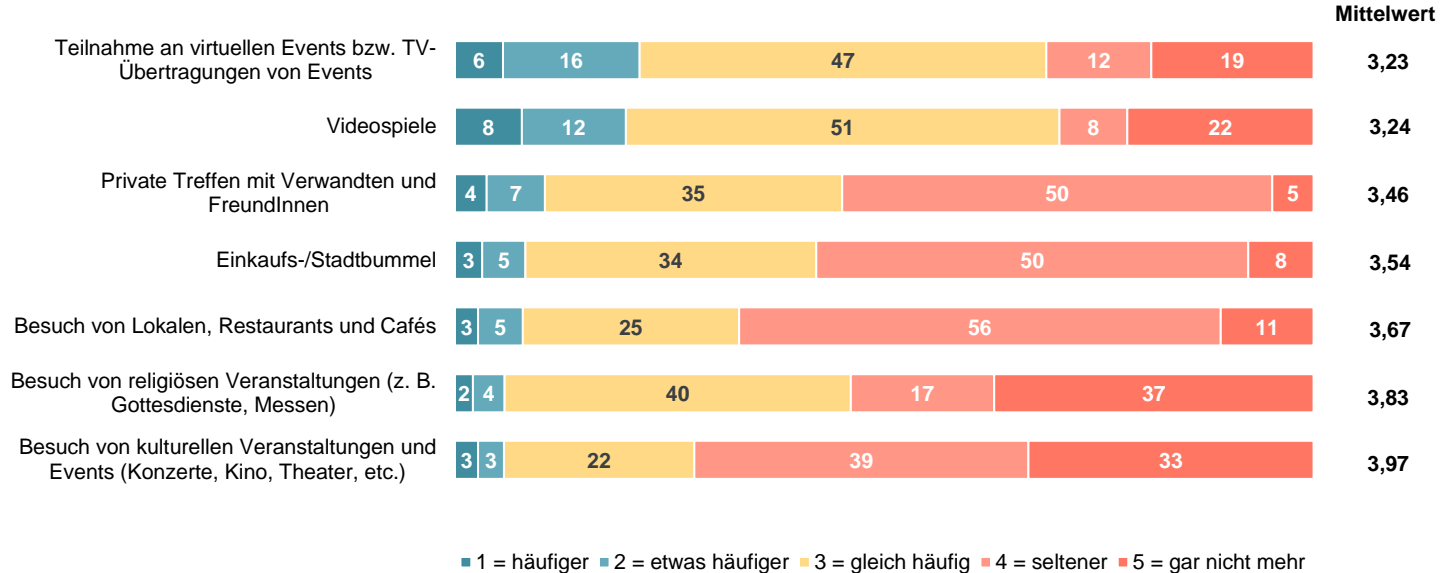


# VERÄNDERUNGEN IM KONSUMVERHALTEN AKTIVITÄTEN UND FREIZEITVERHALTEN (2)



Frage 22: „Wie häufig unternehmen Sie die folgenden Aktivitäten im Vergleich zu früher – vor der Corona-Pandemie?“

(Angaben in %, gereiht nach Mittelwerten, n = 1000)



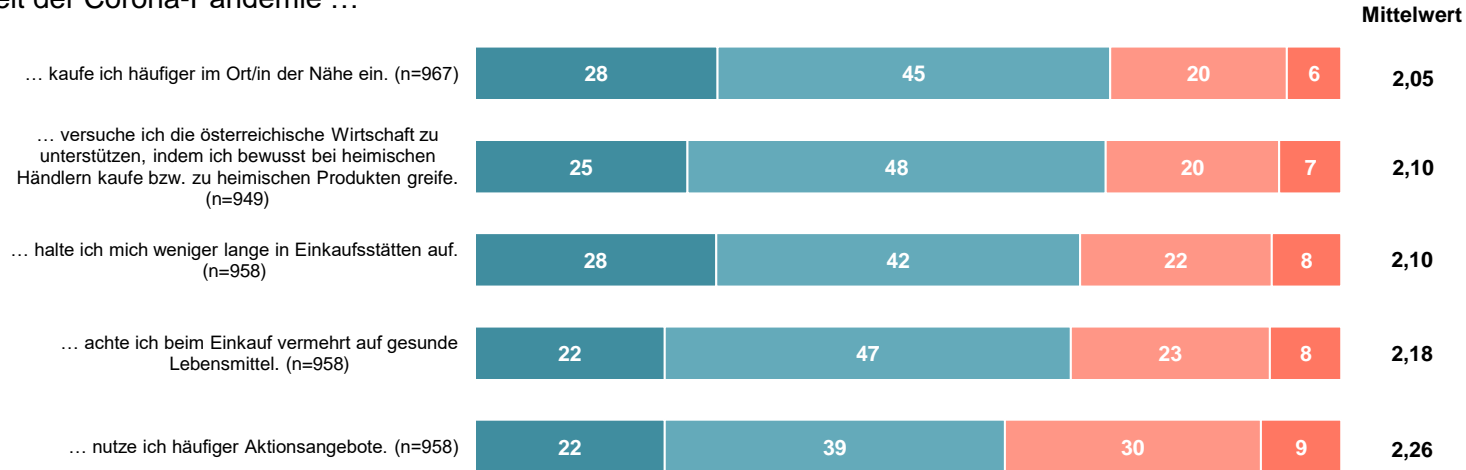
# VERÄNDERUNGEN IM KONSUMVERHALTEN

## EINKAUFsverhalten (1)



Frage 23: „Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aktivitäten zum Einkaufsverhalten zu?“  
(Angaben in %, gereiht nach Mittelwerten)

Seit der Corona-Pandemie ...



■ 1 = stimme voll und ganz zu

■ 2 = stimme eher zu

■ 3 = stimme eher nicht zu

■ 4 = stimme überhaupt nicht zu

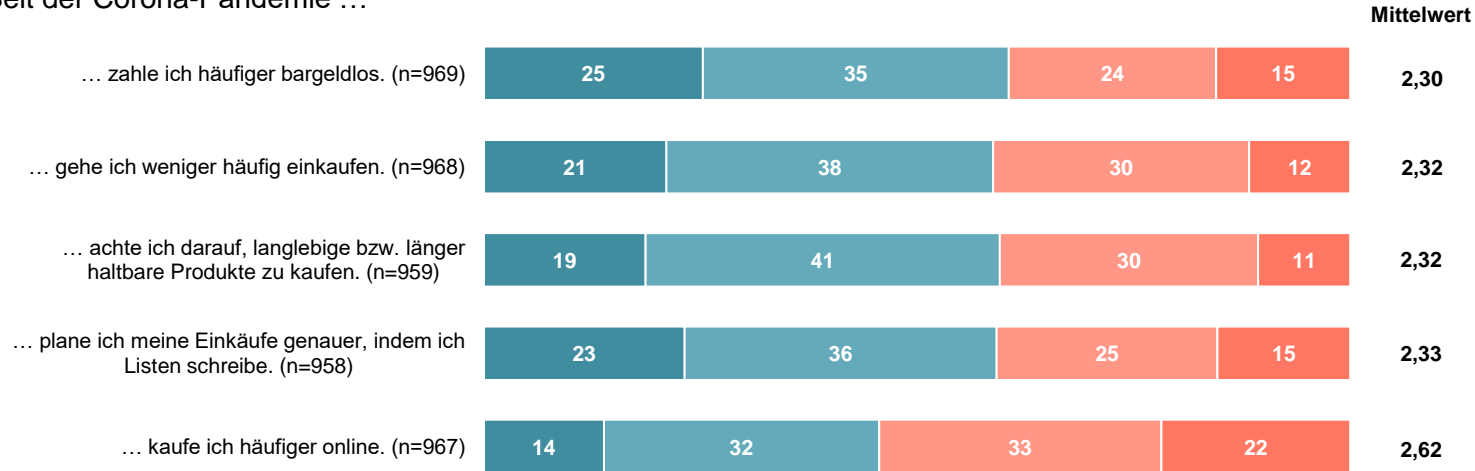
# VERÄNDERUNGEN IM KONSUMVERHALTEN

## EINKAUFsverhalten (2)



Frage 23: „Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aktivitäten zum Einkaufsverhalten zu?“  
(Angaben in %, gereiht nach Mittelwerten)

Seit der Corona-Pandemie ...



■ 1 = stimme voll und ganz zu

■ 2 = stimme eher zu

■ 3 = stimme eher nicht zu

■ 4 = stimme überhaupt nicht zu



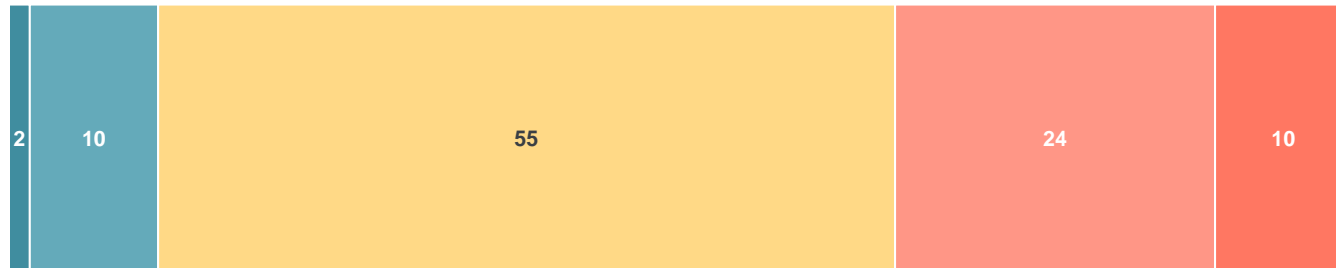
# VERÄNDERUNGEN IM KONSUMVERHALTEN

## FINANZIELLE MITTEL



Frage 24: „Würden Sie sagen, dass Sie seit der Corona-Pandemie für das tägliche Leben mehr, gleich viel oder weniger finanzielle Mittel zur Verfügung haben?“

(Angaben in %, n = 973)



■ 1 = viel mehr

■ 2 = etwas mehr

■ 3 = gleich viel

■ 4 = etwas weniger

■ 5 = viel weniger

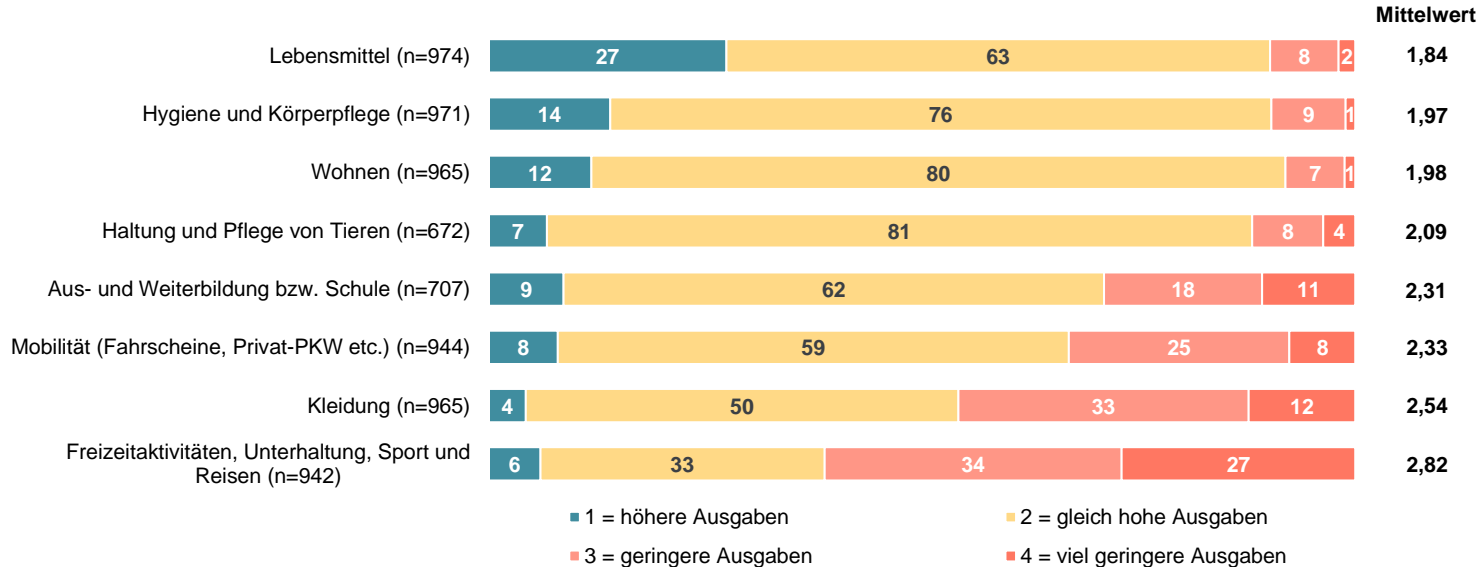
# VERÄNDERUNGEN IM KONSUMVERHALTEN

## KONSUMAUSGABEN



Frage 25: „Wie haben sich Ihre Ausgaben in den folgenden Bereichen seit der Corona-Pandemie entwickelt?“

(Angaben in %)



# VERÄNDERUNGEN IM KONSUMVERHALTEN

## MOBILITÄT UND REISEVERHALTEN

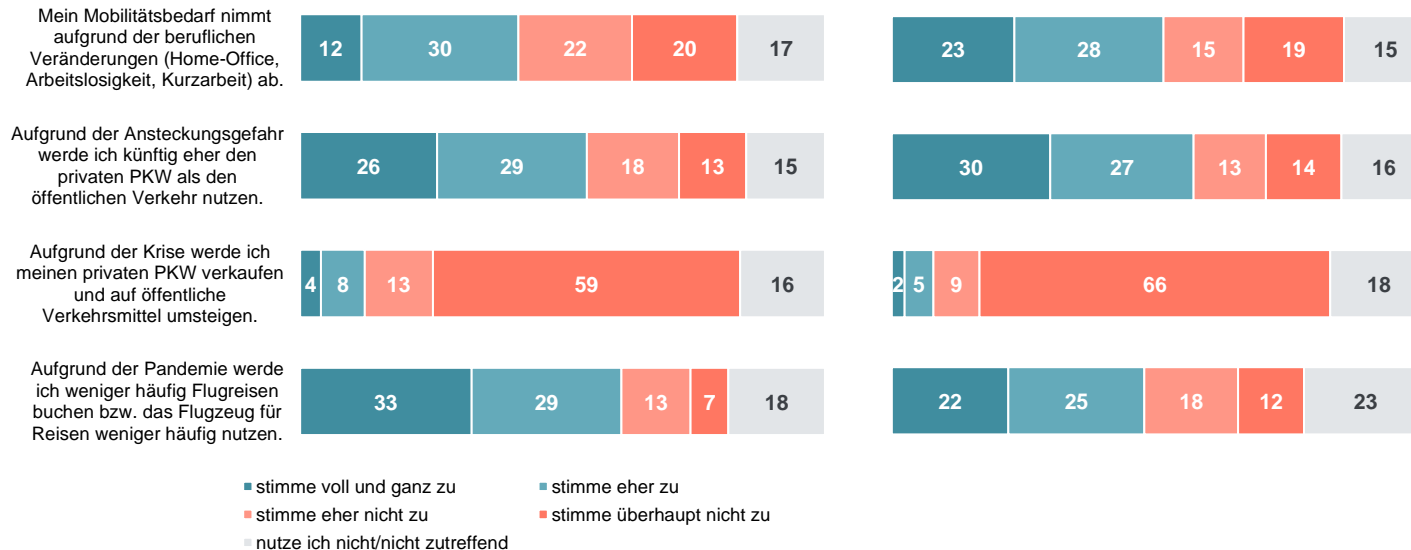


Frage 26: „Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zur MOBILITÄT zu?“

(Angaben in %)

Okt. 2020 (n=1000)

April 2020 (n=1007)

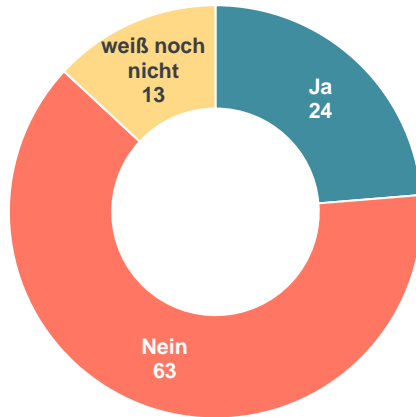


# VERÄNDERUNGEN IM KONSUMVERHALTEN

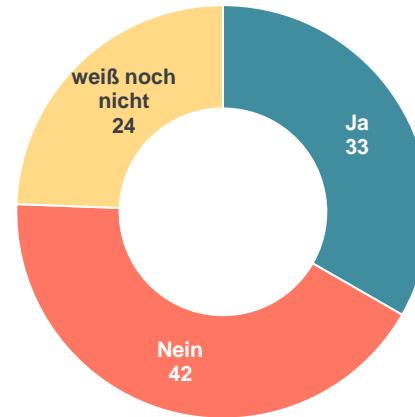
## URLAUBSREISEN



Oktober 2020: „Planen Sie in den nächsten 6 Monaten einen Urlaub bzw. haben Sie bereits einen Urlaub gebucht?“  
(Angaben in %, n = 1000)



Mai 2020: „Planen Sie in diesem Jahr einen Sommerurlaub bzw. haben Sie bereits einen Urlaub gebucht?“  
(Angaben in %, n = 1012)



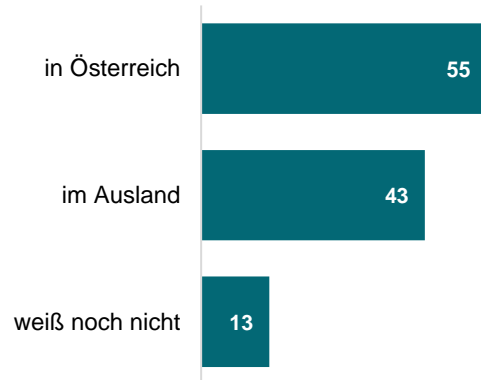
# VERÄNDERUNGEN IM KONSUMVERHALTEN

## URLAUBSDESTINATIONEN



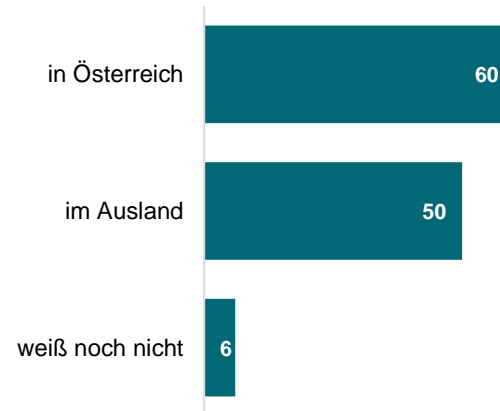
Oktober 2020: „Wo werden Sie den Urlaub verbringen?“

(Mehrfachnennungen, Angaben in %, n = 237,  
Basis: planen einen Urlaub in den nächsten 6 Monaten)



Mai 2020: „Wo werden Sie den Sommerurlaub verbringen?“

(Mehrfachnennungen, Angaben in %, n = 337,  
Basis: planen 2020 einen Sommerurlaub)



# VERÄNDERUNGEN IM KONSUMVERHALTEN

## URLAUBSDESTINATIONEN IM IN- UND AUSLAND



Frage 29: „Wo werden Sie den Urlaub verbringen?“

(Wordcloud nach Häufigkeit der Nennungen,  
Basis: wenn Urlaub in Österreich geplant)



Frage 29: „Wo werden Sie den Urlaub verbringen?“

(Wordcloud nach Häufigkeit der Nennungen,  
Basis: wenn Urlaub in anderen Ländern geplant)



**Dr. Dieter Scharitzer**

+ 43 664 358 23 58

dieter.scharitzer@tqs.at



**Mag. Angelika Sonnek**

+ 43 676 420 42 21

angelika.sonnek@tqs.at

